

(Read ebook) Frs Leben gezeichnet: Body Modification und Krperdiskurse (Gedanken)

Frs Leben gezeichnet: Body Modification und Krperdiskurse (Gedanken)

Von Tobias Prüwer

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #878144 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-01Erscheinungsdatum:

Von Tobias Prwer : Frs Leben gezeichnet: Body Modification und Krperdiskurse (Gedanken) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Frs Leben gezeichnet: Body Modification und Krperdiskurse (Gedanken):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Pldoyer fr individuellen AusdruckVon S.FreyOb es Zufall war, dass ich auf dieses Bchlein gestoen bin, mchte ich bezweifeln. Es fiel mir zumindest auf der letzten Buchmesse in Leipzig ins Auge und machte mich beim Hineinlesen neugierig. Nachdem ich es nun erworben und gelesen habe, muss ich sagen, es hat alle meine Erwartungen erfflt: Tobias Prwer gibt einen sehr umfangreichen (wenngleich auch sehr persnlichen) Einblick in die Formen der Bodymodifikationen, kurz: BodyMods genannt. War ich (teils aus Unwissenheit, teils aus vorgefasster Meinung) vorher skeptisch, was Anliegen und Grnde von Selbstmarkierungen betrifft, bin ich jetzt etwas gelutert und blicke nun genauer hin. Schwer erscheint es mir trotzdem im alltglichen Begegnen mit BodyMods eine Unterscheidung zwischen bloem modischen Beiwerk und gewollt individueller Ausdrucksweise zu treffen. Das Gute an Autor und Buch jedenfalls ist: er wei sehr genau, worber er schreibt, da er selbst Trger von BodyMods ist. Das macht die teils recht wissenschaftlich untermauerten Ausfhrungen begreifbarer und vor allem durch Selbsterfahrung und Selbsterleben persnlicher. Die umfangreichen (wenn natrlich auch subjektiv ausgewhlten) Beispiele zur Geschichte der BodyMods sind abwechslungsreich und breitgefchert dargestellt und wecken beim Leser Interesse dem einen oder anderen Pfad zu folgen. Sie untermauern sinnreich die Bemhungen des Autors Objektivitt zu wahren. Ich finde, es ist ein gelungenes Essay, das eine Weiterempfehlung unbedingt verdient. Deshalb habe ich es auch sofort weiterverschenkt!2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. empfehlenswertVon eiskaltGute, tiefe Gedanken. Gutes, tiefes Buch mit viel Stoff zum nachdenken. Der Autor kennt sich aus - und wei das auch zu formulieren.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SpitzeVon CustomerIch bin nur durch Zufall auf das Bchlein gestoen und freue mich sehr, dass ich ihm eine Chance gegeben habe: ich bin begeistert. Das Thema Krperkult im Bereich Tattoo/Bodypiercings etc sehr gut aufgearbeitet. Informativ und hilft mir bei meiner Uniarbeit sehr weiter - vielen Dank!

KurzbeschreibungTtowieren, Piercen und Dehnen, Einbrennen und Narbenschneiden: Schon immer diente die Haut buchstablich als Schnittstelle von Krper und Welt, zur besonderen Markierung in der Welt: Body Modification (BodyMod). Heute geschieht diese Praxis der permanenten Krpervernderung meistens unter individuellem Zugriff. Trotz einiger Akzeptanzschbe erzeugt die BodyMod weiterhin tiefe Verunsicherung. So untergrbt sie die Vorstellung von der Urwchsigkeit und Integritt des Leibes. Begehren und Aufbegehren: Jenseits modischer Sternchen-Tattoos und Nabelringe wird BodyMod als Selbsttechnologie in Fleisch und Blut erkennbar. Im Versuch, eigene Deutungshoheit zu gewinnen, kratzt der markierte Krper am noch immer die abendlndische" Kultur prgenden Dogma leiblicher Unverfgbarkeit und bedroht die Ordnung.Als ein Stck Krpergeschichte folgt Tobias Prwers Essay der BodyMod-Spur und oszilliert wie die Nadeln der Ttowiermaschine um die topografischen Markierungspunkte Natrlichkeit und Produktcharakter, Individuum und Konvention, Pathologisierung und Selbstgestaltung. Im Kontext von biopolitischem Diskurs und sozialorganisatorischer Normierung zeigt sich, was diese krpersthetische Perspektive gefhrlich macht und welche kleine Freiheit sie gewhren kann.KurzbeschreibungTtowieren, Piercen und Dehnen, Einbrennen und Narbenschneiden: Schon immer diente die Haut buchstablich als Schnittstelle von Krper und Welt, zur besonderen Markierung in der Welt: Body Modification (BodyMod). Heute geschieht diese Praxis der permanenten Krpervernderung meistens unter individuellem Zugriff. Trotz einiger Akzeptanzschbe erzeugt die BodyMod weiterhin tiefe Verunsicherung. So untergrbt sie die Vorstellung von der Urwchsigkeit und Integritt des Leibes. Begehren und Aufbegehren: Jenseits modischer Sternchen-Tattoos und Nabelringe wird BodyMod als Selbsttechnologie in Fleisch und Blut erkennbar. Im Versuch, eigene Deutungshoheit zu gewinnen, kratzt der markierte Krper am noch immer die abendlndische" Kultur prgenden Dogma leiblicher Unverfgbarkeit und bedroht die Ordnung.Als ein Stck Krpergeschichte folgt Tobias Prwers Essay der BodyMod-Spur und oszilliert wie die Nadeln der Ttowiermaschine um die topografischen Markierungspunkte Natrlichkeit und Produktcharakter, Individuum und Konvention, Pathologisierung und Selbstgestaltung. Im Kontext von biopolitischem Diskurs und sozialorganisatorischer Normierung zeigt sich, was diese krpersthetische Perspektive gefhrlich macht und welche kleine Freiheit sie gewhren kann.ber den Autor und weitere MitwirkendeTobias Prwer, M.A., Studium der Philosophie sowie Mittleren und Neueren Geschichte in Leipzig und Aberdeen. Chefredakteur des digitalen Stadtfeuilletons Leipzig-Almanach. Theaterredakteur beim Leipziger Stadtmagazin Kreuzer sowie freier Autor, Philosoph und Lektor.